



BERICHTSFORMULAR

Non-EU Student Exchange Programm

2022/2023

BewerbungsID 12720

Nominierte Studienrichtung: 033/671 Studienrichtung Bachelorstudium Koreanologie

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: Seoul National University - (Südkorea)

Aufenthaltszeitraum: Winter- und Sommersemester 2022/2023

Aufenthaltsbeginn: 01.09.2023 Aufenthaltsende: 20.06.2023

STIPENDIUM	
Stipendium Uni Wien gesamt laut Zuerkennung: (inkl. Zuschüsse für Reisekosten und Sprachtest)	€ 4.000,00 Rückforderung: nein Rückgeforderter Betrag: € Rückforderungsgrund:
Weitere Stipendien (zB Jasso, Studienbeihilfe):	Weitere Stipendien: Ja • Stipendium des Gastlandes: nein () • Bundesländerstipendium: nein • Studienbeihilfe: ja • Sonstiges Stipendium:
Summe weiterer Stipendien:	€ 6.000,00
Gesamtsumme aller Stipendien:	€ 10.000,00

KOSTEN DES AUSLANDSAUFENTHALTS	
Unterkunft:	€ 3.000,00
Art der Unterkunft:	Privatunterkunft
Reisekosten:	€ 740,00
Lebenshaltungskosten:	€ 5.500,00
Studienkosten:	€ 0,00
Versicherungskosten	€ 500,00
Visakosten:	€ 80,00
Gesamtkosten des Auslandsaufenthalts:	€ 10.000,00

Bericht veröffentlichen:

PERSÖNLICHER BERICHT

Non-EU Student Exchange Programm

2022/2023

BewerbungsID: 12720

Nominierte Studienrichtung: 033/671 Studienrichtung Bachelorstudium Koreanologie

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: Seoul National University - (Südkorea)

Aufenthaltszeitraum: Winter- und Sommersemester 2022/2023

Verfassen Sie bitte einen persönlichen Bericht über den Studienaufenthalt

- **Mindestumfang:** Fließtext 1 Seite DinA4
- **Inhalt:** Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft, etwaige Schwierigkeiten etc.

BERICHT ÜBER DEN STUDIENAUFENTHALT

Austauschjahr an der Seoul National University 2022/2023

Ich möchte zuerst einmal erwähnen das Südkorea ein unglaublich tolles Land ist, welches sich bestens für einen Austausch eignet. Es ist hoch entwickelt mit einer gut funktionierenden Infrastruktur, hat kulturell unglaublich viel zu bieten und die Menschen dort sind auch hinreißend. Wie jedes Land hat es seine Höhen und Tiefen aber alles in allem war meine Zeit dort unbegreiflich einzigartig und unvergesslich.

Um ebenfalls eine umwerfende Zeit dort zu haben sind einige Sachen zu beachten:

Ein unglaublich wichtiger Punkt ist das Buddy Programm. Soweit ich weiß, haben die meisten Universitäten eines, auch wenn ich sagen muss das das SNU Buddy Programm wirklich besonders toll und interaktiv gestaltet worden ist, mit unzähligen Kulturprogrammen, gemeinsamen Mahlzeiten und Festivitäten welche die Interaktionen mit und das Kennenlernen von neuen Leuten deutlich vereinfacht haben. Ich empfehle jeder Person bei einem derartigen Programm teilzunehmen.

Des Weiteren ist es natürlich wichtig eine gute Unterkunft zu haben.

Ich habe mein Austauschjahr an der SNU an dem 1. September 2022 gestartet, bin allerdings bereits ein paar Wochen früher in Südkorea eingereist, was ich definit empfehlen kann, um sich auf das neue Umfeld einzustellen. Ich hatte tatsächlich noch keine Unterkunft für das Jahr und habe die ersten Wochen in einem Hostel verbracht und mich erst vor Ort nach Unterkünften umgeschaut. Hier der Vorteil: Ich bin nicht auf Goshiwon/Goshitel Scams reingefallen wie einige meiner Freunde (Raum viel kleiner als auf Fotos, oft keine Fenster, keine Heizung im Winter, keine Klimaanlage im Sommer...) Nachteil: etwas stressig und man muss eventuell einen Makler bezahlen, der einem dann Wohnungen zeigt (trotzdem eine gute Option für Wohnungssuche). Viele meiner Freunde waren in OneRoomtels untergebracht, was meiner Meinung nach die Beste Option war. Zu finden sind diese über Airbnb, Facebook Gruppen, Instagram Webseiten oder eben vor Ort mit einem Makler. Eine weitere passable Option sind die Studentenwohnheime, vor allem wenn man sich Geld sparen will.

Bei der Kursanmeldung ist es sehr wichtig für alle Kurse einen Plan B zu haben da es auf einem „first come, first serve“ Konzept beruht. Das englische Kursangebot und die Sprachkurse waren hier definitiv ein Traum für Koreanologie Studenten, auch wenn ich die KLEC Sprachkurse auf jeden Fall mehr empfehle als den Uni Sprachkurs wenn man tatsächlich sprachlich weiterkommen möchte. Man sollte sich nicht mit zu vielen Kursen überfordern (max. 4 pro Semester) da diese sehr zeitaufwändig sein können und man ja auch, was von dem Land mitbekommen möchte.



Die Prüfungen laufen ähnlich wie bei uns ab, Sprachprüfungen wurden unterteilt in mündliche und schriftliche Prüfungen, jeweils 2-mal im Semester als Midterms und Finals. Zusätzlich schrieben wir gelegentlich Vokabeltests oder mussten Dialoge vortragen. In einigen anderen Kursen lag der Fokus auf Präsentationen und einem final Paper. Hausübungen gab es in der Form von Readings oder Grammatik Übungen

Der Uni Campus ist mit einer guten und billigen Hauptcafeteria, mehreren anderen Restaurants und Essmöglichkeiten, einer unglaublichen, großen Bibliothek und vielen Outdoor-Lernplätzen ausgestattet.

Auch wenn es nicht viele Feiertage in Korea gibt sollte man die verlängerten Wochenenden ausnutzen um kleinere Trips zu unternehmen, wie beispielsweise nach Busan oder Jeju. Für 1 bis 2 Tagestrips eignen sich Gyeongju, Seoraksan und Jeonju. Auch Suwon, Nami Island, Incheon und einige anderen Orte sind gut als Tagesausflug erreichbar.

Seoul hat viel zu bieten an Museen, Palästen, Parks und Cafés, welche sich gut für Beschäftigung unter Tags anbieten, gleichzeitig gibt es viele Möglichkeiten das Nightlife dort zu genießen mit unterschiedlichsten Clubs und Gegenden, wo auf jeden Fall für jeden was dabei ist.

Viele meiner Freunde, die ich Südkorea kennengelernt habe und die wie ich auf Austausch dort waren hatten wenig, falsche bis keine Vorstellung was sie in Südkorea erwarten würde. Jedoch hatte sie alle ein fantastisches, unvergessliches Semester/Jahr dort und keiner von uns hat je bereut diesen Austausch anzutreten.

Dies fasst mein Austauschjahr zusammen.

Mona Djamilia Meister